

**h130 Auengley-Auenpseudogley und Auengley aus Auenlehm über tonreichem Altwassersediment****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-AS01	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	ebene Talsohlen im Verbreitungsgebiet des Gipskeupers bei VS-Schwenningen und Bad Dürkheim	
<b>Bodentyp</b>	Auengley-Auenpseudogley, Auengley und Auenpseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Bachabsätzen, häufig mit Zwischenlage aus tonreichem Altwassersediment, örtlich Torflagen im Unterboden	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Ut4–Lu;Tu3–4)	2–6 dm
	Tu2–Ti–T	6–>10 dm
	Lts;Lt3–Ti,Gr3–5(Hn)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 6–10 dm	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIc3, TIIIC3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt z. T. pseudovergleyter Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (400–500 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (350–400 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Talsolehnen bei VS-Schwenningen und Bad Dürkheim (Schwarzwald-Baar-Kreis)